

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1852**

64 (11.8.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 64.

Mittwoch, den 11. August

1852.

Nr. 20,525. Die Portofreiheit für Correspondenz und Geldsendungen in Sachen der Begründung einer Leopold-Stiftung betr.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben zu Folge höchsten Rescripts aus Großh. Staatsministerium vom 2. v. M., Nr. 890, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß für Correspondenz und Geldsendungen in Sachen der Begründung einer Leopold-Stiftung die Portofreiheit für die Dauer des laufenden Jahrs unter nachstehenden Bedingungen bewilligt werde, daß solche Correspondenz und Geldsendungen

- a) in Amtsorten von den Großh. Aemtern, in andern Orten dagegen von den Bürgermeisterämtern aufgegeben und an diese gerichtet,
 - b) mit dem Amts-, beziehungsweise Gemeindefiegel verschlossen und
 - c) mit der Bezeichnung „Leopold-Stiftung betreffend“, versehen sein müssen.
- Diese allerhöchste Entschließung wird andurch zur Kenntniß der Großh. Aemter des Kreises gebracht.

Carlsruhe, den 3. August 1852.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. G. Pfeiffer.

Nr. 16,486. Die Vereinigung des bisherigen Stadt- und Landamtsrevisorats Heidelberg betr.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben sich unter dem 28. Mai l. J. allergnädigst bewogen gefunden, das Stadtamtsrevisorat und Landamtsrevisorat Heidelberg zu einer Stelle mit der Bezeichnung „Amtsrevisorat Heidelberg“ zu vereinigen. Diese Vereinigung wurde mit Wirkung vom 1. August d. J. an vollzogen, und wird zur Nachricht und Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mannheim, den 3. August 1852.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

J. A. v. D.

Schmitt.

vd. Bohm.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Nr. 34,406. Johann Heinrich Schütz von Redarely, geboren am 18. Dezember 1832, evang. Religion, ist conscriptionspflichtig. Es konnte bis jetzt nicht ermittelt werden, wo sich derselbe zur Zeit aufhält, noch wurde es bekannt, ob er etwa anderwärts eine Heimath erworben hat. Wir ersuchen deshalb die betreffenden Behörden, uns, wenn möglich, gefällig über dessen Aufenthaltsort und etwaige Heimathrechte Auskunft geben zu wollen.

Mosbach, den 3. August 1852.

Großh. Bezirksamt.

[2] Nr. 13,576. Laut pfarramtlichen Auszugs aus dem Geburtsbuch Büdingen ist im Jahr 1832, den 16. Dezember, dort geboren worden:

Ludwig Franz Joseph Gerer, unehelicher Sohn der Josephine Gerer von St. Blasien. In St. Blasien sind diese Personen aber nicht bekannt und nicht heimathsberechtigt. Wir bringen dieß zur öffentlichen Kenntniß, damit, wenn gedachter Gerer einer andern Gemeinde des Großherzogthums angehören sollte, er von dem betreffenden Conscriptionsamt in die Listen aufgenommen und davon Nachricht anher gegeben werde.

Nadolszell, den 31. Juli 1852.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

Nr. 31,557. Schlossermeister Johann Amberger von Nastatt, welcher sich heimlich von hier entfernt hat und nach Amerika ausgewandert

sein soll, wird hiermit aufgefordert, binnen 8 Wochen sich dahier zu stellen, und über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls er des Staats- und Gemeindegürgerrechts verlustig erklärt würde.

Rastatt, den 31. Juli 1852.

Großh. Oberamt.

v. Hennin.

[1] Nr. 24,711. Wird Willibald Raible von Schöllbronn, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 17. März d. J., Nr. 9931, nicht gestellt hat, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Pforzheim, den 6. August 1852.

Großh. Oberamt.

Fürt.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[1] Nr. 6791. (Erbvorladung.) Der abwesende Ignaz Kiefer von Urloffen wird zur Erbtheilung seiner verstorb. Großmutter Martin Kiefer's Wittwe, Elisabetha, geb. Knosp von da, hiermit vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß, wenn derselbe innerhalb drei Monaten nicht erscheinen, auch keine Nachricht von sich geben sollte, die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 5. August 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

B. B. d. A.-R.

Beyer, Notar.

Nr. 32,598. Johann Hud von Weitenung hat sich schon im Jahr 1834 von Hause entfernt und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen zwölf Monaten seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort dahier anzuzeigen, widrigenfalls er als verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Bühl, den 3. August 1852.

Großh. Bezirksamt.

Besinger.

Nr. 20,716. Der 33 Jahr alte Felix Findling von Sandweiler hat sich im Jahr 1846 von Hause entfernt und seither keine Nachricht von sich gegeben. Er wird daher aufgefordert, über sein rückgelassenes Vermögen von 320 fl. binnen 12 Monaten Verfügung zu treffen, ansonst es seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Baden, den 7. August 1852.

Großh. Bezirksamt.

Kung.

Nr. 23,228. Die hiesige Wasenmeisterei ist erledigt, die Bewerber um dieselbe haben sich

binnen 14 Tagen, unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Alter, Vermögen und Befähigung, hier zu melden.

Stoßach, den 3. August 1852.

Großh. Bezirksamt.

Otto.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Stadttamt Karlsruhe:

[1] Caroline Göbger von Karlsruhe, auf Montag, den 23. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

Anselm Küpferle von Söllingen, auf Montag, 23. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Anton Schäfer und dessen Ehefrau, Helena, geb. Müller von Stollhofen, zur Zeit in Nordamerika, haben durch ihren Bevollmächtigten Moriz Lorenz von Stollhofen um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Ausfolgung ihres Vermögens nachgesucht, auf Montag, den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

Die ledige Christiane Daub von Röttingen, auf Samstag, den 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

Der Bürger Johann Horn mit seiner Familie von Auenheim, auf Mittwoch, den 22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Christine Ebert von Waldulm, auf Dienstag, den 17. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Kaufantrag.

Darlanden. (Hausversteigerung.)

Dienstag, den 17. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird das der Erbmasse des verstorb. Lammwirths Ganz dahier zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Lamm dahier, nebst Scheuer und Stallung, Hofraithe und Garten in der Lammstraße, neben dem Gänger und Simon Kutterer im Erbtheilungsweg für ein Eigenthum hier auf dem Rathhaus versteigert.

Darlanden, den 5. August 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Kühn.